

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Saisonaufakt des DSO mit Leo Hussain beim ›musikfest berlin 2011‹

Organist Cameron Carpenter und Bratschistin Tabea Zimmermann spielen Werke von Rihm, Saint-Saëns und Liszt

Zum Saisonaufakt am 13. September dirigiert der Brite Leo Hussain, Chefdirigent am Salzburger Landestheater, im Rahmen des ›musikfest berlin 2011‹ ein facettenreiches Programm, in dem Franz Liszt den wichtigsten Bezugspunkt darstellt. Zu Beginn des Konzerts erklingen dessen Zwei Episoden aus Lenaus ›Faust‹, denen als Schlusspunkt die Liszt gewidmete Symphonie Nr. 3 c-Moll (›Orgelsymphonie‹) von Camille Saint-Saëns gegenübersteht. Mit einer Paraphrase von Liszts ›La Campanella‹ überträgt der schillernde Organist Cameron Carpenter ein mitreißendes Virtuosenstück auf die Orgel. Einen Kontrapunkt dazu setzt die Bratschistin Tabea Zimmermann mit ihrer Interpretation von Wolfgang Rihms introvertiertem Bratschenkonzert Nr. 2, das sie vor neun Jahren zur Uraufführung brachte.

Leo Hussain gehört zu den interessantesten Dirigentenpersönlichkeiten seiner Generation. Der 1978 geborene Brite sammelte Erfahrungen in der Arbeit mit Sir Simon Rattle, Riccardo Muti und Valery Gergiev, bevor er 2004 zum künstlerischen Leiter der English Touring Opera und 2009 zum Chefdirigenten des Landestheaters Salzburg ernannt wurde. Seit einigen Jahren ist Leo Hussain ständiger Gast bei den Salzburger Festspielen.

Tabea Zimmermann gilt als weltweit führende Bratschistin, die regelmäßig von den bedeutenden internationalen Orchestern eingeladen wird. Zu den Höhepunkten der vergangenen Saison zählten Auftritte mit dem London Symphony Orchestra im Leipziger Gewandhaus und in der Berliner Philharmonie sowie ein Gastspiel bei den Salzburger Festspielen. Mit großem Engagement setzt sie sich für die Erweiterung des Viola-Repertoires ein.

Cameron Carpenter hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Orgel zu revolutionieren. Neben dem traditionellen Repertoire spielt er eigene Kompositionen sowie eigene Bearbeitungen virtuoser Klavierwerke. Seine Auftritte zeichnen sich durch größte technische Perfektion aus, lassen ungeahnte Klangfarben aufscheinen und sind stets fesselnde Erlebnisse für das Publikum. Diese einzigartige Mischung bildet das Fundament seiner internationalen Karriere, die ihn zu den großen Konzerthäusern der Welt führte. Mit seinem Album ›Revolutionary‹ wurde er als erster Organist für einen ›Grammy Award‹ nominiert.

Di 13. Sept | 20 Uhr | Philharmonie | 18.55 Uhr Einführung
Konzert in Kooperation mit dem musikfest berlin | Berliner Festspiele



LEO HUSSAIN | Tabea Zimmermann Viola | **Cameron Carpenter** Orgel
Franz Liszt Zwei Episoden aus Lenaus ›Faust‹
Wolfgang Rihm Bratschenkonzert Nr. 2 ›Über die Linie‹ IV
Franz Liszt ›La Campanella‹ gis-Moll aus ›Six grandes études de Paganini‹, bearb. für Orgel solo von Cameron Carpenter
Camille Saint-Saëns Symphonie Nr. 3 c-Moll ›Orgelsymphonie‹

Karten von 15 € bis 44 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535

Tugan Sokhiev
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter
ab Saison 2012|2013

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
im rbb Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Jörn Rieckhoff (i. V.)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 539

presse@dso-berlin.de
dso-berlin.de

Berlin, 6. September 2011



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Heinz-Dieter Sense
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEB110